

Modul BW12: Internationale Wirtschaftsbeziehungen				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	4. + 5.	Zwei Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:
Internationaler Handel (2 SWS)			30 h	90 h	20
Internationale Währungsbeziehungen (2 SWS)			30 h	90 h	20
Weltwirtschaft im Wandel (2 SWS)			30 h	90 h	20
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>In vielen volks- und betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen sind für ein erfolgreiches (internationales) Management nicht zuletzt fundierte Kenntnisse der übergreifenden außen- und weltwirtschaftlichen Zusammenhänge erforderlich. Aus diesem Grunde macht der Kurs die Studierenden mit den grundlegenden Zusammenhängen der realen und monetären Außenwirtschaftsbeziehungen vertraut.</p> <p>Den Ausgangspunkt bilden die Bestimmungsgründe des internationalen Güterhandels und die damit verbundenen Wohlfahrtseffekte für die beteiligten Volkswirtschaften. Dabei wird unterschieden zwischen intra- und intersektorialem Handel. Die Bedeutung von Translokationskosten auf die Richtung und das Ausmaß des internationalen Handels wird mit Hilfe von Gravitationsmodellen erläutert. Danach werden Wirkungen und Argumente für staatliche Eingriffe in den freien internationalen Handel diskutiert (Handelspolitik). Im Mittelpunkt stehen dabei Zölle (als „Referenzinstrument“) sowie Subventionen und Kontingente. Den Abschluss bildet die Erläuterung der WTO als Grundlage der Internationalen Handelsordnung.</p> <p>Im Mittelpunkt der monetären Außenwirtschaftsbeziehungen stehen die Entwicklung des Wechselkurses bei freier Kursbildung sowie die Wirkungsweise und Probleme von Festkurssystemen. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten und Grenzen einer an nationalen Zielen orientierten Wirtschaftspolitik in offenen Volkswirtschaften diskutiert. Abschließend werden die internationalen Rahmenbedingungen (Institutionen wie der IWF und die Weltbank) erläutert, innerhalb derer sich die Währungsbeziehungen vollziehen.</p> <p>Die abschließende Veranstaltung dieses Moduls soll die Studierenden vor dem Hintergrund der beiden zuvor erläuterten Kurse in die Lage versetzen, mit Hilfe vertiefender Fragestellungen aus dem Bereich der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen die zuvor erworbenen Kenntnisse zusammenzuführen, vertiefen und an konkreten Problemen anzuwenden. Hierzu können im Bereich des internationalen Handels etwa Fragen wie Anti-Dumping-Maßnahmen sowie Stand und Perspektiven der aktuellen WTO-Handelsrunde gehören. Im Rahmen der internationalen Währungsbeziehungen können etwa Währungssysteme (Goldstandard, Europäisches Währungssystem, Currency Boards usw.) sowie aktuelle Fragestellungen (z. B.: Währungspolitik Chinas) diskutiert werden. Die Studierenden sollen in diesem Kurs insbesondere Transferleistungen erbringen, indem die allgemeinen Kenntnisse aus den beiden ersten Veranstaltungen auf wirtschaftspolitische Fragestellungen angewandt werden.</p>					

Inhalte:
<p><i>Kurs1: Internationaler Handel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmungsgründe des internationalen Handels - Wohlfahrtswirkungen des internationalen (Frei-)Handels - Handelspolitische Eingriffe des Staates (Zölle, Subventionen, Kontingente) - Internationale Handelsordnung (WTO) <p><i>Kurs2: Internationale Währungsbeziehungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Wechselkurses bei freier Kursbildung - Funktionsweise von Festkurssystemen - Internationale Währungsordnung (IWF, Weltbank) <p><i>Kurs 3: Weltwirtschaft im Wandel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung handelspolitischer Kenntnisse - Vertiefung währungspolitischer Kenntnisse
Lehrformen:
Vorlesung, Übung, Präsentation mit Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls:
B.Sc. BWL, B.Sc. VWL.
Teilnahmevoraussetzungen:
Teilnehmer, die dieses Wahlpflichtfach wählen, sollten bereits die Module BV01 und BV02 besucht haben.
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur (90 Minuten).
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussklausur.
Im Bachelorstudiengang BWL können zusätzliche LP durch das Anfertigen einer Zusatzleistung erworben werden.
Im Bachelorstudiengang VWL können zusätzliche LP durch das Anfertigen einer Hausarbeit im Zusammenhang mit den Schlüsselqualifikationen erworben werden.
Häufigkeit des Angebots:
Das Modul beginnt in jedem Sommersemester.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Prof. Dr. Heinz-Dieter Smeets sowie wissenschaftliche MitarbeiterInnen des Lehrstuhls
Sonstige Informationen:
Die Module BW11 und BW12 können aufgrund des gemeinsamen Kurses „Internationale Währungsbeziehungen“ nicht beide zusammen als Wahlpflichtfächer belegt werden.
Aktuelle Informationen auf den jeweiligen Internetseiten der Modulbeauftragten

Stand:12.07.2011